Turnen, Spiel und Sport.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Zu seinem 30jährigen Stiftungsfest hat der hiesige Turnverein „Jahn" vereinsoffene Kämpfe veranstaltet, welche zum Teil in der Turnhalle, auf der städtischen Kampfbahn und zum anderen Teil in anderen Uebungsräumen durchgeführt wurden. Es waren ausgeschrieben ein Gerätesechskampf für Tu. und Tl., ein volkstümlicher Vierkampf für Tu. und Jugendliche (Knaben), für die Spieler ein Spieler-Mehrkampf und Vereinsmeisterschaften im Tisch-Tennis. Trotz der für Durchführung von Wettkämpfen im Freien schon weit fortgeschrittenen Jahreszeit nahmen eine große Zahl von Mitgliedern daran teil. Die Siegerehrung wird morgen anläßl. des Stiftungsfestes in den Sonnensälen erfolgen. Für die Knaben findet diese Feier schon um ½7 Uhr statt, für die übrigen Mitglieder im Laufe des Abends. Die genauen Ergebnisse bringen wir in einer der nächsten Ausgaben.

Fußball im Gau Oberlausitz im VMBV.

Acht Mannschaften der 1. Klasse im Verbandsspiel. — 08 Bischofswerda und Großröhrsdorf spielfrei. — In der 2a-Klasse 6 Punktspiele.

Nachdem am Vorsonntag einige Pokalspiele eingelegt waren, setzen nunmehr am Sonntag, 6. Nov., die Punktspiele unvermindert ein. In Bautzen auf dem VfB.-Platz steigt das wichtigste Meisterschaftsspiel zwischen dem VfB. Bautzen und Sportlust Zittau. Die Sportlustelf kam durch die unerwartete Niederlage Großröhrsdorfs gegen Reichenau auf den ersten Platz und wird auch in Bautzen versuchen, dem VfB. beide Punkte streitig zu machen. VfB. in der vorsonntäglichen Besetzung wird versuchen, einen gleichwertigen Kampf vor seinem eigenen Publikum auszufechten, so daß der Ausgang dieses interessanten Treffens vollkommen offen ist. In Zittau beim ZBK. weilt SV. Budissa, der in jetziger Form beide Punkte mit nach Hause bringen sollte. Spielvereinigung Bautzen hat auf Reichenaus Platze kaum Aussicht auf Punktgewinn, denn schon Großröhrsdorf und Bischofswerda mußten dort Niederlagen einstecken. Sportlust Neugersdorf wird nach der Niederlage gegen Budissa auf eigenem Platze gegen Ebersbach beide Punkte sicher einheimsen.

Auch in der 2a-Klasse herrscht reger Spielbetrieb. SV. Löbau 1911 muß nach Großschönau und wird als sicherer Sieger erwartet. Obercunnersdorf wird trotz eigenem Platze dem VfB. Löbau die Punkte abtreten, während Seifhennersdorf in Ostritz schwer um beide Punkte zu kämpfen haben dürfte. VfR. Kirschau wird die Vorteile des eigenen Platzes auszunützen verstehen und den SV. Großpostwitz leicht abfertigen. SC. Neukirch muß schon mit guten Leistungen aufwarten, um gegen Neustadt keine unliebsame Enttäuschung zu erleben. Pulsnitz wird trotz schlechten Tabellenstandes dem führenden VfB. Kamenz harten Kampf liefern. Sebnitz, Oderwitz und Hainewalde sind spielfrei.

Sportverein 08 Bischofswerda e. V.

Morgen Sonnabend spielt ½3 Uhr auf der Kampfbahn **08 A. H. — SC. Neukirch A. H.** Im Vorspiel gewann 08 knapp, weshalb auch diesmal mit einem knappen Siege zu rechnen ist. — Das für Sonntag nachmittag vorgesehene Spiel **08 I — Sportverein 08 Dresden I** mußte wegen Platzschwierigkeiten auf den Vormittag verlegt werden und findet nun bestimmt um ½11 Uhr statt.

Fußball DT.

Tv. „Jahn" Bischofswerda.

Tv. „Jahn" I — Tv. Krippen I. Am Sonntagnachmittag 2 Uhr stehen sich beide Mannschaften im fälligen Pflichtspiel gegenüber. Eine besondere Bedeutung erhält der Kampf dadurch, daß hier zwei Mannschaften zusammentreffen, denen es gelang, den Gaumeister Tgmd. Bad Schandau zu schlagen. Krippen als die Mannschaft, welche augenblicklich an der Spitze der Tabelle steht, wird natürlich alles daran setzen, um diesen Tabellenplatz zu halten. Anderseits hat die Mannschaft des Tv. „Jahn" schon oft auf ihrem eigenen Platz dem Gegner einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Aussichten sind, an dem Resultat gegen Schandau gemessen, gar nicht so schlecht, da Krippen zwar einen schußfreudigen Sturm, aber eine nicht besonders gute Hintermannschaft hat. Es liegt also auch ein Unentschieden durchaus im Bereich der Möglichkeit. Ein gaufremder Schiedsrichter wird dafür sorgen, daß der zu erwartende harte Kampf in anständiger, turnerischer Spielweise durchgeführt wird. — Vorher stehen sich um 12,15 Uhr Tv. Jahn II und Tv. Großgrabe I gegenüber. Auch in diesem Spiel kämpft die Mannschaft des Tv. „Jahn" gegen den Spitzenreiter der Tabelle.

Tv. Rammenau.

1 Uhr: Rammenau III — Bad Schandau III. Die Mannschaften treffen sich erstmalig. — **Rammenau I — Bad Schandau I.** Anschließend treffen sich im Punktkampf der Tabellenzweite und -dritte. Das Vortreffen konnte Schandau mit 5 : 1 für sich entscheiden. Rammenau wird sich Mühe geben müssen, an das technische Können einigermaßen heranzureichen, um nur ein günstiges Resultat herauszuholen.

Motorsport.

Motorradfahrer-Tagung in Frankenberg.

Die Landesgruppe Sachsen des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes hielt in Frankenberg ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Sie wurde durch den Landesgruppenvorsitzenden Schlechte (Riesa) eröffnet, der zunächst den allgemeinen Geschäftsbericht gab, in dem sich die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse widerspiegeln. Auf der anderen Seite habe aber auch im vergangenen Geschäftsjahr ein Abgang von Klubs stattgefunden, die bisher nur als Ballast mitgeschleppt worden seien. Heute zähle die Landesgruppe in 115 Klubs 1381 Angehörige und dazu noch 356 Einzelmitglieder. Die wichtigste Arbeit des vergangenen Jahres sei die Schaffung neuer Satzungen gewesen, das größte Ereignis im Verbandsleben die Dresdener Tagung am 31. Oktober und 1. November. Es folgten dann inhaltsreiche Berichte des Werbeleiters Tranitz (Dresden), des Sportleiters Reckner (Dresden) und des Wanderfahrwartes Hermann (Meißen). Nach Erledigung des Kassenberichtes und einer ausführlichen Aussprache über sämtliche Berichte wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Wie alljährlich in Verbindung mit der Jahreshauptversammlung wurde auch diesmal wieder eine große Anzahl verdienstvoller Mitglieder mit Ehrennadeln der Landesgruppe ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel erhielten die Mitglieder Otto Schmiedel (Leipzig) und Siegert (Dresden), der Vorsitzende des größten sächsischen Klubs. Preise für Wanderfahrten erhielten in Klasse A (Klubs bis zu 100 Mitgliedern): 1. Preis: DKW.-Klub Döbeln mit 100 Prozent Beteiligung, 2. Preis: Motorradklub Radeberg mit etwa 80 Prozent Beteiligung. Klasse B (Klubs bis zu 50 Mitgliedern): 1. Preis: DKW.-Klub Dresden (größte Beteiligung ganz Sachsens). Klasse C (Klubs bis zu 100 Mitgliedern): 1. Preis: Chemnitzer Motorradklub 1912. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vors.: Schlechte (Riesa); 2. Vors.: Speck (Olbernhau); Kassierer: Becher (Chemnitz); 1. Schriftf.: Reichelt (Freital); Sportleiter: Reckner; Werbeleiter: Tranitz (beide Dresden); Fahrwart für Rennsport: Richter (Leipzig); Wanderfahrwart: Hermann (Meißen). Die Frühjahrshauptversammlung der Gruppe wird in Bautzen stattfinden, im übrigen sollen im neuen Jahr wieder drei Wanderfahrten durchgeführt werden, und zwar je eine nach Burgstädt, Leipzig und Meißen.

Dunlop Tennis-Golfbälle, Tennis-Schläger.

Im Vertrieb der bekannten Dunlop Tennis- und Golfbälle sowie Tennisschläger ist ab 1. Oktober ds. Js. eine Aenderung eingetreten und der Verkauf wieder von der Firma Deutsche Dunlop Gummi Compagnie A. G., Hanau/Main übernommen worden.

Die seitherige Belieferin des deutschen Marktes, die Firma Deutsche Macinlop G. m. b. H., Berlin SW 68, Schützenstr. 59, befindet sich ab diesem Tage in Liquidation.

Die Firma Dunlop wird den Vertrieb obiger Artikel bis auf weiteres ab Hanau vornehmen, wobei in Aussicht genommen ist, die Verkaufsorganisation unter Hinzuziehung der eigenen Dunlop-Reifen-Verkaufsniederlagen innerhalb Deutschlands im kommenden Frühjahr auszubauen.

Dunlop Tennisbälle und Schläger haben Weltruf und sind als Spitzenerzeugnisse anerkannt. Hinzu kommt eine Preiswürdigkeit, die nur ein Unternehmen wie Dunlop neben hoher Qualitätsleistung zu bieten imstande ist.

Rundfunkzeitung.

Sendung Deutsche Welle (1635)

Deutsche Welle: Gleichbleibende Werktags-Vortragsfolge: 6.15: Gymnastik. ● 6.30: Wetter für die Landwirtschaft. — anschl.: Frühkonzert. ● 10: Neueste Nachrichten. ● 12: Wetter für den Landwirt. — anschl.: Konzert. — Wiederholung des Wetterberichts. ● 12.55: Nauener Zeit. ● 13.35: Nachrichten. ● 14: Konzert. ● 15.30: Wetter. Börse. ● 18.55: Wetter für die Landwirtschaft.

Deutsche Welle: Sonnabend, 5. November

10.10: Leipzig: Schulfunk: Richard-Wagner-Konzert.
11.00: R. Sperry: Von Schweizer Art und Brauch.
15.00: Kinderbastelstunde.
15.45: Lucie Bürgel: Küchenplauderei.
16.00: Dr. Weltem: Warum im Herbst die Blätter fallen?
16.30: Hamburg: Nachmittagskonzert.
17.30: Prof. Dr. Katz: Ueber Hunger und Appetit.
17.50: Käte Graber: Literarische Visionen.
18.05: Dr. Wörner: Junge Generation und neue Musik. Gespräch.
18.30: Dr. Günther: Deutsch für Deutsche (Umgangssprache).
19.00: Französisch.
19.40: Pastor Riethmüller: Christus, die Sehnsucht und das Aergernis der Welt.
20.00: Stuttgart: Südfunkmischung. Heitere Stunde.
21.00: Köln: Die Schule der Welt. Eine Berliner Komödie von Friedrich dem Großen.
22.25: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Anschl. Vom Wohltätigkeitsfest der Technik: Tanzmusik der Kapelle Otto Kermbach.

Sendung Leipzig (259,3)

Zwischensender: Dresden (319)

Gleichbleibende Werktags-Vortragsfolge. 6.15: Turnstunde. ● 6.35: Frühkonzert. ● 10: Wirtschaftsnachrichten (Di., Do., So. 9,40). ● 10.05: Wetter, Wasserstand, Verkehr, Tagesprogramm (Di., Do., So. 9.45) ● 10.15: Was die Zeitung bringt (Di., Do., So. 9.55). ● 11: Werbenachrichten ● 12: Konzert. ● 13: Nachrichten, Wetter, Zeit. ● 13.15: Konzert — anschl.: Börsenberichte. ● 15.35, 17.50: Wirtschaftsnachrichten (So. nur 15.45). ● 17.30: Wetter, Zeit (Mi., Fr. ca. 17.55).

Sonnabend, 5. November

10.10: Schulfunk: Richard Wagner-Konzert für die Jugend.
14.00: Funkberatung.
14.10: Funknachrichten.
14.25: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
14.30: Kinderstunde: Spielen und Basteln.
15.15: Funkschach.
16.00: Musikberatung des Mitteldeutschen Rundfunks.
16.30: Berlin: Nachmittagskonzert des Rundfunkorchesters.
ca. 16.45: Zum 125. Geburtstag von Angelika Kaufmann.
18.00: Landgerichtsrat i. R. Gäbler u. Amtsgerichtsrat Dr. Mayer: Praktische Rechtskunde.
18.30: Deutsch. C. Hänsel: Worüber viele stolpern (mit Diktat).
18.50: Gegenwartslexikon.
19.00: Dr. Kunze: Die Schlacht bei Rossbach am 5. 11. 1757.
19.30: R. Henseling: Beginn und Ende des Weltalls.
20.00: Stuttgart: Südfunkmischung. Ein bunter Abend.
22.20: Nachrichtendienst.
Anschl. Tanzmusik der Kapelle Stiebitz-Pertina. Dresden.

● EUROPA-FUNK ●

Sonnabend, 5. November

15.35: Wien (517,3): Worpswede. Stimmungen aus Niedersachsen.
16.00: Beromünster (459): Handharmonika-Sextett.
16.40: Wien (517,3): Mandolinenkonzert.
17.30: Riga (525,9): Orgelkonzert. (Bach).
18.15: Oslo (1083): Nationallieder.
18.25: Mähr.-Ostrau (263,8): Dudelsack-Musik.
19.15: Beromünster (459): Dr. Feger: Plaudereien über den fernen Osten.
20.00: Warschau (1411,8): Orchesterkonzert. (Fucik, Suppé).
20.30: Toulouse (385,1): Abendveranstaltung.
20.45: Budapest (550,5): Kalman-Abend.
Mailand (331,4): Hans, der Flötenspieler. Operette.
Palermo (524,5): Cin-Ci-La. Operette.
20.50: Belgrad (430,4): Jugoslawische Kompositionen.
Kopenhagen (281,2): Moderne Melodien.
21.00: Brüssel-Veltheim, frz. Sbg. (509,3): Aus: Tannhäuser.
22.10: Paris (328,2): Tanzmusik.
22.45: Budapest (550,5): Zigeunermusik.
Oslo (1083): Tanzmusik.
22.45: Wien (517,3): Berühmte Orchester. (Schallplatten)
23.00: Kopenhagen (281,2): Moderne Tanzmusik.
23.10: Hilversum (1875): Volkstümliches Orchesterkonzert.
23.40: London (261,3): Tanzmusik.

Grippe
Erkältung, Nervosität, Erregungszustände, Schlaflosigkeit, Darmträgheit, Fettleibigkeit, Hustenanfälle, auch Wassersucht. Vorgebeugt, größte Erfolge durch den garantiert echten wohlschmeckenden
„Nerus"-Holundersaft
Große Packung 2.75.
Bischofswerda: Sanitäts-Drog., Albertstr. 2. Neukirch: Kreuz-Drog. Hocker.

Wer ein Herz hat für den Mittelstand, für die Arbeitslosen u. für unsern christl. Glauben der wähle Christlichen Volksdienst Liste 9

Perf. Schneiderin
empfiehlt sich als
Hausschneiderin
Erna Biener
Wasserwerk
Demitz-Thumitz.

Empfehle diese Woche
prima **Kalbfleisch**
Kurt Katzer
Gasthof-Fleischerei **Stacha**

6—7000 RM.
1. Hypothek nur aus Privathand gesucht. 22000 RM. Brandkasse. Off. unter „F. T. 100" an die Geschäftsstelle d/s. Blattes erb.

3-5000 RM.
von Geschäftsmann gegen Sicherheit aus Privathand sof. gesucht. Offerten unter „G. P. 53" an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnung
in freistehendem Hause, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Bad und reichlich. Zubehör
zu vermieten.
Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter „E. N."

Hiermit warne ich jedermann, meinem Mann **Gustav Herbrig** etwas zu borgen, da ich nichts mehr für ihn bezahle.
Marie Herbrig, Neukirch L., Am Schloßstiftl 5.

Deutsche Bürger!

Angewidert von den verantwortungslosen Phrasen des Radikalismus, der an die Stelle der praktischen Arbeit die undeutschen Methoden des Terrors und des Hasses gesetzt hat, besinnt sich das Bürgertum auf seine eigene Kraft. Wohin soll es sich wenden?

Die Deutsche Staatspartei bekennt sich gegenüber den dunklen Plänen der Reaktion klar und eindeutig zu dem großen Grundgedanken der Reichsverfassung: „Die Staatsgewalt geht vom Volke aus." Sie lehnt alle auf Wiedereinführung der Monarchie gerichteten Bestrebungen, die zum Zerfall des Reiches führen würden, mit Entschiedenheit ab. Sie fordert eine wirkliche Reichsreform, die den Dualismus zwischen Preußen und dem Reich beseitigt, und eine Wahlreform, die an die Stelle des Schematismus der Listen die Persönlichkeitswahl setzt und das Wahlalter erhöht.

Die Deutsche Staatspartei begrüßt alle Maßnahmen zur Wiederbelebung der Wirtschaft und zur Arbeitsbeschaffung. Sie wendet sich jedoch gegen die geplante Abschnürung vom Weltmarkte, die unsere auf Export angewiesene Industrie völlig vernichten und weitere Millionen Volksgenossen brotlos machen würde. In der entschlossenen Fortführung der Siedlung erblickt die Deutsche Staatspartei das Kernstück der Arbeitsbeschaffung und zugleich den einzigen Weg zur Gesundung der Landwirtschaft im deutschen Osten.

Die Deutsche Staatspartei tritt ein für die Erhaltung einer starken und breiten Mittelschicht selbständig wirtschaftender Menschen in Landwirtschaft und Industrie, in Handwerk und Handel. Sie ist Gegner des Sozialismus, ob er nun im nationalen oder internationalen Gewande erscheint.

Die Deutsche Staatspartei hält fest an einer Sozialpolitik, die den Schwachen schützt und dem Frieden der Wirtschaft dient. Sie bekennt sich zu dem Gedanken der Freiheit der Person und des Geistes. Sie wendet sich gegen Gewalt und Unduldsamkeit, Klassenkampf und Klassenhaß, die das Ansehen Deutschlands als Kulturvolk schädigen und Volk und Jugend vergiften.

Die Reaktion ist im Vormarsch! Die Rechte des Bürgers sind bedroht!

Bitter not tut uns im Kampfe gegen die Mächte des Rückschritts

eine freiheitlich-nationale deutsche Bürgerpartei

Bürger kämpft mit uns

für Bürgerfreiheit, für Freiheit der Persönlichkeit, für wirtschaftlichen Aufstieg!

Wählt Deutsche Staatspartei Liste 8

Külz, Kastner, Elisabeth Müller, Pfing